

# Teamarbeit an der Universität Tokio : 1. November bis 15. Dezember 1955

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 10: **Konrad Wachsmann**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330451>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

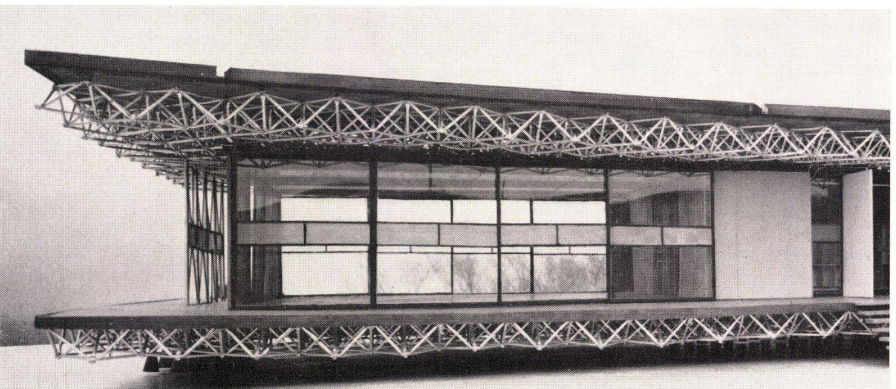
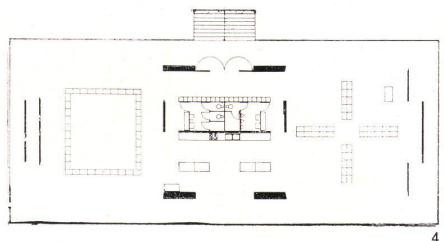
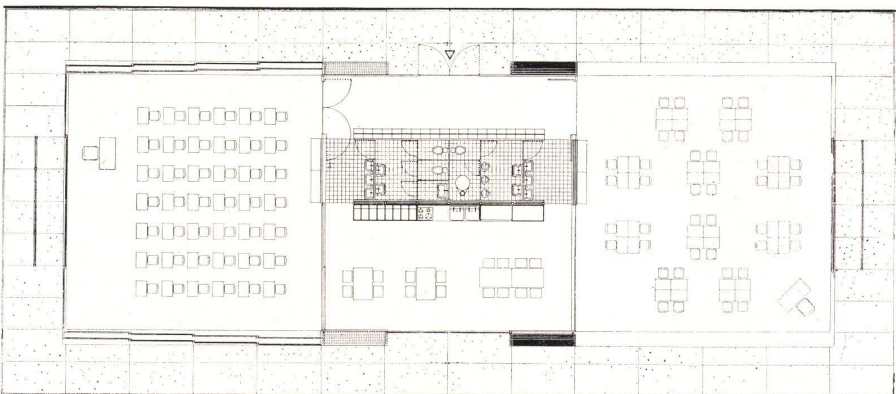
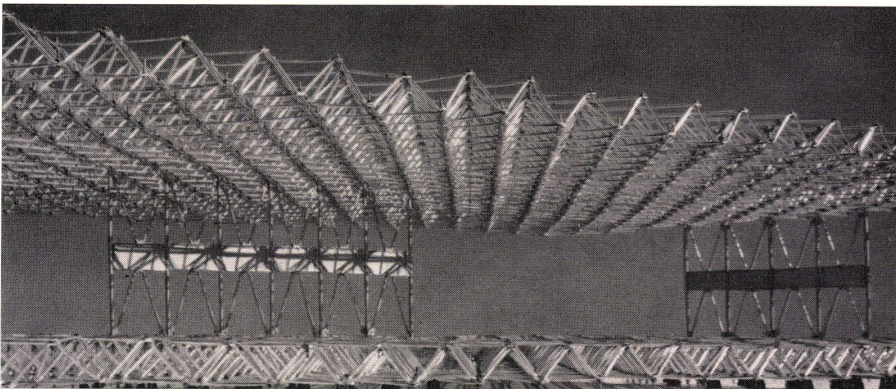
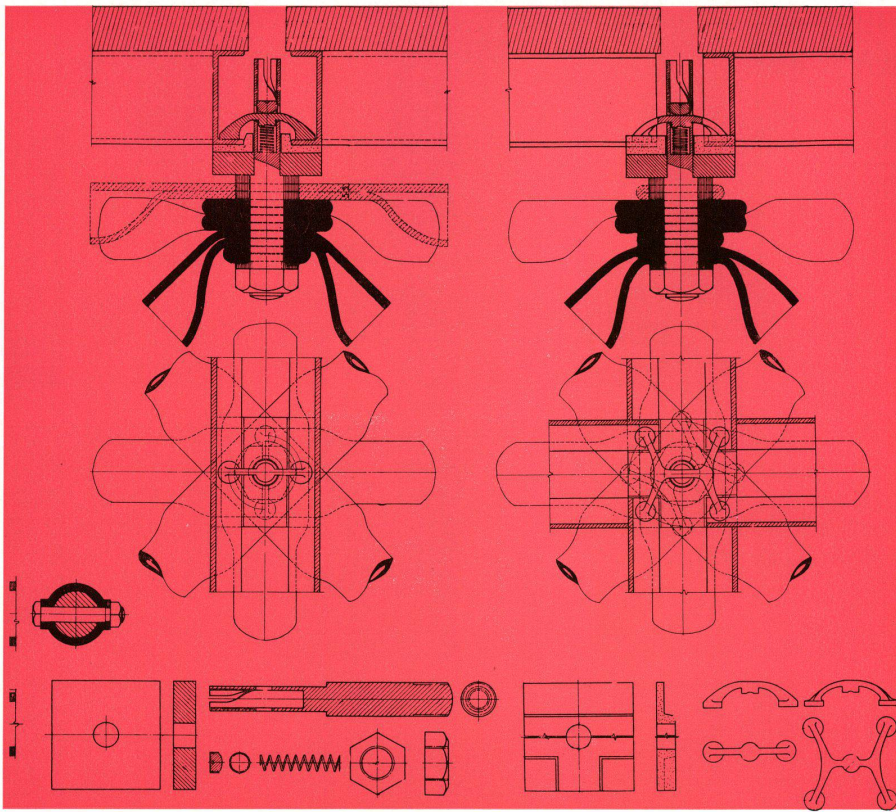
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Teamarbeit an der Universität Tokio

1. November bis 15. Dezember 1955

Je 3 Delegierte von 7 Universitäten bildeten das Team. In Japan, wo der Begriff der Triangulation in der Konstruktion nicht so selbstverständlich ist, war das Team daran interessiert, eine Methodik zur Entwicklung einer dreidimensionalen Tetraederstruktur zu studieren. Besondere Beachtung sollte dabei der Beziehung der Auflagepunkte der Stützen zum räumlichen Faltenwerk geschenkt werden.

Im Verlauf der Arbeit entwickelte sich ein Konstruktionssystem, bei dem man lange Aluminiumrohre verwendete, die in Intervallen flachgedrückt, gebogen, gestanzt und mit einem speziell entwickelten Schraubenaggregat in Knotenpunkten festgehalten wurden. Ein Schulgebäude wurde geplant, das dank der Verwendung der in Japan üblichen Schiebewände jede Kombination zwischen dem vollkommen offenen und geschlossenen Raum gestatten sollte. Außerordentlich umfangreiche Studien und Untersuchungen über die Installationen, Klimakontrollen usw. begleiteten diese Arbeit.



1 Schnitt und Aufsicht der Standardknotenpunkte und die Befestigung der Fußbodenplatten an der Konstruktion. Darunter die Details der Bolzenverschraubung und des Metallteils, das die Fußbodenplatte an der Konstruktion festhält.

Section et vue des points de croisement standard. Fixation des plaques de sol. En dessous détails de raccord à la construction.

Section and view on to the standard knot and the securing of floor tiles to the construction. Underneath the details of bolting and the metal part that holds a floor tile to the construction.

2 Die Struktur und die Verteilung der horizontalen Lasten auf flächige Stützenaggregate.

Structure et répartition des charges horizontales sur les éléments porteur.

The structure and the distribution of horizontal loads on level support units.

3 und 4 Zwei Grundrißkombinationen.

Deux possibilités de plan.

Two combinations of ground plans.

5 Teilansicht eines Schulpavillons.

Vue partielle d'un pavillon d'école.

Partial view of a school pavilion.